

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 52

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

daß die Terrasse zwischen dem Theater und der Mittelhalle in den Ausstellungsrayon mit einbezogen werde. Dadurch fällt der unschöne Zaun weg, das Ausstellungskomitee erspart die Kosten für denselben und das Publikum erhält mehr Bewegungsraum.

Das Schweizerische Landesmuseum wird künftighin seinen Freunden, die ihm Schweizerische Altertümer schenkenweise zukommen lassen, seinen Dank in einer offiziellen Urkunde zu teil werden lassen. Das Dokument besteht aus zwei Teilen, dem in Farben ausgeführten, mit einem rotweißen Seidenband zu schließenden Umschlag (kleine Mappe), welchen der Donator nur einmal — beim ersten Geschenk — erhält und dem Dankschreiben, das anlässlich jeder Schenkung ausgefertigt und bei Wiederholungen jeweilen in die Mappe gelegt wird.

Beim internationalen Wettbewerb über ein Projekt für Nutzbarmachung der Wasserkräfte der Reuse im Val de Travers (5000 Pferdekkräfte) zur Beleuchtung und Kraftverteilung in Neuenburg hat die Jury den 2. Preis v. 4000 Fr. der Zürcher Telephongesellschaft (f. d. elektrischen Teil) u. Hrn. G. F. Kamel, Ingenieur in Zürich (für die Turbinenanlage) zuerkannt.

Um genaue Erhebungen über die wirkliche Widerstandsfähigkeit der eisernen Bahnbrücken zu erhalten, wird nächstens auf Anordnung des Eisenbahndepartements die über die Emme bei Wohlhusen führende alte Brücke (sie wird durch eine neue Eisenkonstruktion ersetzt) einer Belastungsprobe bis zum Bruch unterstellt. Die Eidgenossenschaft und die größeren Bahngesellschaften tragen die bezüglichen Kosten gemeinsam.

Von der Petrolmotorenfabrik in Arbon wird der Versuch gemacht, Segelschiffe, welche bisher nur durch Wind oder vermittelst Ruder fortbewegt wurden, durch einen Petrolmotor zu ergänzen. Versuche, die mit einem 12,000 Centner Holz fassenden Segelschiffe gemacht wurden, ergaben bis jetzt befriedigende Resultate. Das Boot, das mit einem 4 $\frac{1}{2}$ -pferdigen, wenig Platz beanspruchenden Motor und Schraube ausgerüstet war, brauchte zu einer Leerfahrt von Arbon nach Staad eine Stunde zehn Minuten. Der Betrieb mit diesem Motor ist äußerst billig. Die Steinbrüche bei Buchen liefern Steine zu dem Eisenbahnbau Ueberlingen-Stabrigen, infolgedessen ist die dortige Segelschiffahrt für längere Zeit vollauf beschäftigt.

Hafen und Bahnhof von Romanshorn erhalten elektrisches Licht. 30 Bogenlampen sind in Aussicht genommen.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

873. Wer ist Käufer einer kleinern Partie Mehlbaumholz?
874. In welchem Verhältnis steht das Aluminium-Metall im Vergleich zu Schmiedeeisen punkto Biegungsfestigkeit, d. h. welchen Widerstand bietet ein Stab, der an beiden Enden befestigt, wenn in der Mitte ein Druck ausgeübt wird? Auskunft sehr erwünscht.
876. Wer ist Käufer von 2 Waggon 6 und 10 Linien dicken gefraisten Brettern?

877. Welcher Farben und chemischen Stoffe bedient man sich für Anstriche auf Kunststeine — die mehr oder weniger porös, — um auf solchen einen matten oder glänzenden, durchaus wetterbeständigen und dauerhaften Ueberzug zu erzielen? Wie sind beispielsweise die Anstriche auf den bekannten Marbelkugeln (Spiegelkugeln) u. in ihrer Komposition und von wo sind solche oder ähnliche und zweckdienliche Präparate zu beziehen?

878. Wo kann man Olivenholz beziehen, geschnitten oder in Stämmen?

879. Wer hat ein noch gut erhaltenes schmiedeeisernes (wenn möglich altertümlisches) großes Portalgitter resp. Asteilige Thüre zu verkaufen?

880. Wer wäre Käufer einer leichtgehenden Dampfmaschine von 3 $\frac{1}{2}$ —4 Pf. mit stehendem Kessel und Kondensator? Dieselbe kann noch im Betrieb beschäftigt werden.

881. Wer hätte eine Rundsäge mit guter Wasserkraft in Pacht oder accordweise zu übergeben, event. mit Landwirtschaft?

882. Wer hat einen brauchbaren Spitzbohrer für Holz

(Düffel) von 100—95 mm Durchmesser zu verkaufen, oder wer verfertigt solche?

Antworten.

Auf Frage **848.** Bei einem Nettodruck von 100 m und einer rechtwinkligen Ausflußöffnung von 5 × 20 mm fließen per Sekunde 4.2 Liter Wasser heraus. Reibung ist hiebei schon abgerechnet. Empfehle mich zur Lieferung von Hochdruckturbinen mit voller Garantie. Eug. Haas, Flawyl.

Auf Frage **850.** Fragesteller wolle sich für Bezug von schweren geschmiedeten Gießellen wenden an Wwe. M. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Auf Frage **852.** Drehbare Büchergestelle liefert und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten N. Häusermann, mech. Holzdrehslerei, Seengen (Aargau).

Auf Frage **853.** Wenden Sie sich an die Zementfabrik Altstetten A. Favre u. Cie., Zürich.

Auf Frage **853** gestatte ich mir als Sachverständiger zu antworten, daß sich Kunststein zu Gartensockeln sogar sehr gut eignet, zum Mindesten einen Kalksteinsockel ersetzt und im Preise bedeutend billiger ist. Ich sehe nicht ein, weshalb sich Kunststein nicht bedeutend besser bewähren soll, wie ein anderer Zementsockel, welcher letztere sich bei richtiger Bearbeitung auch bewähren, wie auch alle Zementwaren. Kunststein muß ja sehr gut geschafft werden. Wenn dies nun auch ein Material ist, das noch keine langjährige Erfahrung in Bezug auf Wetterbeständigkeit aufweist, so ist das Urteil von Fachleuten doch ein allgemein günstiges, weil das Material sehr kompakt ist. Wenden Sie sich in Ihrem Falle an die „Kunststein- und Zementwarenfabrik Bachmann, Erb u. Bachli in Rheinau“, welche bestens bewährte, sehr hübsche, scharfkantige Ware und vermöge ihrer günstigen Rohmaterialverhältnisse zu billigen Preisen prompt liefern kann. Emil Renold.

Auf Frage **860.** Wir wären eventuell Lieferanten von einem Waggon 10 mm dicken Brettern und wünschen mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Vietha u. Co., Grösch (Graubünden).

Auf Frage **862.** Wenden Sie sich an Dechslin, z. Mandelbaum, Schaffhausen.

Auf Frage **863.** Transmissionsteile jeder Art liefern gut und billig Winkert u. Sohn, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Basel.

Auf Frage **865.** Leichte französische Gattersägen liefert in solider Konstruktions J. Würner, Mechaniker, Thun. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **865.** Habe schon einen solchen Gang erstellt für Schreinerei und Bürstenfabrikation. Offerten zu Diensten von Wilhelm Spörri, Hübscheren-Mettmenstetten (St. Zürich).

Auf Frage **865.** Leichte Gattersägen bauen in exakter Ausführung unter Garantie Winkert u. Sohn, Eisengießerei und Maschinenfabrik, Basel.

Auf Frage **867.** Gedrehte Tischfüße, roh und poliert, liefert Ch. Luthiger, mech. Möbeldrehslerei, Zug.

Auf Frage **867.** Unterzeichneter ist Lieferant von gedrehten polierten Tischfüßen. Zeichnungen mit Preisangabe werden franco eingefandt. J. Säubli-Müller, mech. Drehslerei, Lengzburg (Aarg.)

Auf Frage **867.** Infolge guter Einrichtung kann ich in Tischfüßen zu ganz billigen Preisen sehr gut dienen und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Rud. Häusermann, mech. Holzdrehslerei, Seengen (Aargau).

Auf Frage **867.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Bin Lieferant von jeglicher Art Tischfüßen, poliert. Gottfried Käfer, Drehslerei, Leimiswil b. Langenthal (St. Bern).

Auf Frage **867.** Tischfüße in allen Holzarten, roh und poliert, liefert H. Vietenholz, mech. Drehslerei, Pfäffikon (Zürich).

Auf Frage **867.** Wäre Lieferant von gedrehten und polierten Tischfüßen zu annehmbaren Preisen, wünsche deshalb mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Heinrich Senn, mech. Holzdrehslerei, Fischenthal (St. Zürich).

Auf Frage **869** erteilt genaue und sichere Auskunft und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten J. B. Stark, Mühlenmacher, Weiern-Züberwangen b. Wyl (St. Gallen).

Auf Frage **869.** Fragen Sie an bei der Eisengießerei und Maschinenfabrik Winkert u. Sohn in Basel.

Auf Frage **869.** Verlangen Sie Zeichnung und Preisofferten von Wilhelm Spörri, Hübscheren-Mettmenstetten (St. Zürich).

Auf Frage **870.** Bei nur 90 cm Gefälle soll man ein Wasserrad wählen, das ohne Nachteil im Unterwasser laufen kann und das ist das bekannte Poncelet-Rad. Bei dem bedeutenden Wasserdurchgang von 750 Sekundenliter fällt das Rad ziemlich breit (180 cm) aus, wenn es einen hohen Nugeffekt haben soll, und ziemlich schwer, wenn von Eisen. Warum wählt man nicht eine Turbine? Es ist eine irrige Ansicht, daß der Nugeffekt bei Niedergefälle kleiner sei, und was den Kostenpunkt betrifft, so kann man für 90 cm Gefälle eine Turbine von Holz mit Blechschaufeln solid konstruieren, nur muß der Einlauf wagrecht von außen nach innen erfolgen, weil der Einlaufwinkel so günstiger genommen werden kann. Die Kosten werden viel kleiner sein als für ein Rad. Beste Schnellig-

feit des Rades oder der Turbine am Umfang 2 m, Leistung 6 $\frac{1}{2}$ Pferdekraft.

Submissions-Anzeiger.

Wasser-Verorgung Nestenbach. Die Civilgemeinde Nestenbach eröffnet hiemit freie Konkurrenz über nachfolgende Lieferungen und Arbeiten:

1. Die Erstellung eines Doppel-Reservoirs mit 100 m³ Wassergehalt.
2. Lieferung und Legung der gußeisernen Leitungen in einer Gesamtlänge von ca. 3382 m und zwar in folgenden Lichtweiten:

320 m	120 mm
427 m	100 mm
1110 m	90 mm
455 m	75 mm
760 m	50 mm
310 m	40 mm

3. Lieferung und Verlegen der nötigen Formstücke, Schieber, Nöhnen und Hydranten.
4. Das Ausheben und Wiedereindecken der Leitungsrinnen. Pläne und Bauvorschriften über obige Arbeiten liegen bei Herrn Arch. Wollenweider zur Einsicht bereit und sind Offerten, sowohl für das Ganze, als auch für einzelne Abteilungen, versehen mit der Ueberschrift: „Eingabe an die Wasser-Verorgung Nestenbach“ bis spätestens den 2. April 1894 an den Präsidenten der Wasser-Verorgungskommission, Herrn Sch. Wollenweider in Nestenbach, einzuweisen.

Schweizerische Nordostbahn. Die Grab-, Maurer- und Steinmearbeiten für die Erstellung von zwei Unterführungen im Personenbahnhof Winterthur im Voranschlagsbetrage von Fr. 80,600 werden hiemit zur Vergebung ausgeschrieben. Sachkundige Unternehmer werden eingeladen, von den Plänen, Kostenvoranschlägen und besondern Bestimmungen auf dem Bureau des Obergeringieur für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiß (Rohmaterialbahnhof Zürich) Einsicht zu nehmen und ihre bezüglichen Offerten bis 2. April l. J., unter der Aufschrift „Eingabe für die Unterführungen im Bahnhof Winterthur“ an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzusenden.

Ueber die Ausführung der Verputz- und Gipsarbeiten für das Landesmuseum in Zürich wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die Pläne und Uebernahmebedingungen sind von Montag den 19. März an im Bureau des Bauleiters, Herrn Gustav Gull, Bleicherweg 36, Parterre, je von 2—5 Uhr nachmittags, einzusehen und daselbst auch die Offerten-Formulare zu beziehen. Uebernahmeofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Landesmuseum“ bis spätestens Donnerstag den 29. März 1894, abends 6 Uhr, an den Bauvorstand der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, einzusenden.

Schulhausbau Gais. Submission zur Vergebung der Grab-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten, sowie der Granit- und I-Balken-Lieferung. Pläne und Bedingungen können vom 19.—31. März 1894 bei der Bauleitung, Herrn Architekt A. Müller, Speiser-gasse 43 in St. Gallen, eingesehen werden. Die Offerten sind bis 3. April dem Präsidenten der Schulhausbaukommission, Herrn Kantonsrat Eisenhut-Schäfer in Gais, einzureichen.

Straßen-Korrektion Venken-Rudolfingen. Ueber die Ausführung von Granitsteinhauerarbeit, Maurer-, Cement- u. Schlofferarbeit beim Hause des Herrn Dr. med. Waldvogel in Venken (Erstellung einer Treppe, Verlegen bzw. Neuerstellen eines Gartensockels und Geländers) wird anmit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Voranschlag und Bedingungen liegen bei Herrn Präsident Straßer zur Einsicht offen und sind Eingaben für Uebernahme der gesamten oder einzelner Arbeiten, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens Montag den 26. ds., abends, dem Gemeinderate einzuweisen.

Die Gemeinde Andermatt beabsichtigt eine Wasser-Verorgung zu erstellen. Dieselbe bedarf ca. 2500 Meter eiserne und Steinröhren von 10 à 15 cm Lichtweite, 15 Ueberflurhydranten und ein großes und kleineres Reservoir. Unternehmer, welche auf das Ganze oder einzelne Teile reflektieren, wollen sich an den Gemeindepäsidenten, Herrn Danioth, wenden, wo Plan einzusehen und Ausschluß erbittlich ist.

Genossenschaft Eigen-Heim Riesbach-Zürich. Die Arbeiten für den Hohlbau d. h. Grab-, Maurer-, Kunststein-, Zimmer-, Schmied-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu unsern demnächst in Wiesikon zu erstellenden neun Neubauten wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Vorausmaße, Pläne und Bedingnisheft liegen von Mittwoch den 21. März in unserem Bureau, Heimatsstraße 6, zur Einsicht bereit. Uebernahmeofferten sind bis 28. März, abends, verschlossen an Herrn Architekt F. Zuppinger-Spitzer, Zürich V, einzusenden.

Gefängnisbau in Witzwil. Es werden hiermit die Erd-, Maurer-, Cement-, Steinhauer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu einem Gefängnisbau im Lindenhof zu Witzwil zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devisen en blanc können auf dem

Kantonsbauamt erhoben werden, woselbst auch Pläne und Bedingnisheft zur Einsicht aufliegen. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Aufschrift „Angebot für Gefängnisbau in Witzwil“ versehen bis und mit dem 31. März nächsthin der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Bern postfrei und verschlossen einzureichen.

Doppelwohnhaus in Enge. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten zu einem Doppelwohnhaus in der Enge werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen zc. können bei Wilhelm Schätti, Universitätsstraße 9, Kreis VI, eingesehen werden.

Die Lieferung der eisernen I Balken zum Schulgebäude samt Turnhallen an der Feldstraße Zürich soll in Accord gegeben werden. Die bezüglichen Pläne liegen im städtischen Hochbauamt (Stadthaus, Kreis I) zur Einsicht auf, woselbst die Lieferungsbedingungen bezogen werden können. Uebernahmeofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Schulhaus Feldstraße“ versehen bis Dienstag den 27. März, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens, Herrn Stadtrat Dr. Paul Usteri, einzusenden.

Preisaußschreibung. Die Aufsichtskommission der Zürcher Seidenwebeschule ist in Verbindung mit der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft auch dieses Jahr im Fall, bester Erfindungen oder Verbesserungen von praktischem Wert auf dem Gebiete der Seidenindustrie angemessen zu prämiieren. Es kann hiefür ein Betrag bis zu Fr. 1000. — verwendet werden.

Besonders zu begrüßen wäre die Lösung folgender Aufgabe: Herstellung einer Jacquardkarten-Bindmaschine, welche die gleiche Bindung liefert, wie die Handbinderei.

Die Arbeiten sind bis zum 1. August 1894 dem Direktor der Seidenwebeschule anzumelden und bis spätestens den 1. September 1894 in betriebsfähigem Zustande und mit einer Preisofferte versehen franko in die Webeschule einzuliefern.

Dieselben sollen nur mit einem Motto versehen sein, während Name und Adresse des Einlieferers in einem mit demselben Motto versehenen verschlossenen Couvert beizulegen sind, welches erst nach der Entscheidung der Jury geöffnet wird.

Die Gegenstände werden im Laufe d. Oktober an später bekannt zu machenden Tagen in der Webeschule öffentlich ausgestellt und von derselben soweit thunlich in Betrieb gesetzt.

Die Jury wird von der Aufsichtskommission der Webeschule und dem Vorstand der Seidenindustrie-Gesellschaft gewählt und entscheidet vor der öffentlichen Ausstellung.

Maßgebend für die Jury sind folgende Punkte: Rationelle Durchführung der zu Grunde liegenden Idee, leichte Anwendbarkeit, vorteilhafte Arbeitsleistung und größtmögliche Billigkeit bei guter Arbeit.

Die Jury hat freie Hand in der Verteilung des zur Verfügung stehenden Betrages an die prämierten Objekte.

Für irgendwelche nähere Auskunft beliebe man sich an Herrn Direktor Meyer in Wipkingen-Zürich zu wenden.

Für Architekten. Gemäß bundesrätlichem Beschlusse soll zur Beschaffung von Entwürfen für ein in Winterthur zu erstellendes Post-, Telegraphen- und Telephongebäude unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb veranstaltet werden, zufolge dessen hiemit zur Beteiligung an demselben eingeladen wird. Ueber alles weitere gibt das Programm, welches von der Direktion der eidg. Bauten in Bern gratis zu beziehen ist, die notwendige Auskunft.

Die Gesamtbauarbeiten für Vergrößerung des Gießschuppens der Station Derlfikon, veranschlagt zu Fr. 10,168.80 sollen im Submissionswege vergeben werden. Pläne, Voranschlag und Vertragsbedingungen sind auf dem technischen Bureau des Obergeringieurs für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiß, im Rohmaterialbahnhof Zürich zur Einsicht aufgelegt. Offerten auf die Gesamtarbeiten sind bis spätestens den 26. d. M. an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzusenden.

Klausenstraße. Es gelangen hiemit zur öffentlichen Submission: Die sämtlichen Bauarbeiten der Strecke Ribistup-Breiten Km. 12.670 — Km. 15.00 der neuen Klausenstraße mit Ausnahme der Lieferung der Betonröhren. Länge 2330 m. Kostenvoranschläge Fr. 156,000. Bezügliche Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Klausenstraße Unterächächen“ versehen bis spätestens 30. März 1894 an das Bureau der Klausenstraße in Altdorf einzusenden, woselbst auch die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufliegen.

Entzückende Damen- und Kinderkleider-Stoffe

praktische, hochmodernste, solideste Gewebe

in reinen Wollen, nur doppelbreit per Meter Fr. —, 95, 1.25, 2.75 u. 3.45. Unsere Frühjahrs- und Sommermode-Neuheiten enthalten Stoffe, wovon

sich die ganze Robe

p. Kleid auf Fr. 5 70, 6.30, 7.50, 8.70, 9.80, hochfeine auf 10.50—14.70 stellt. p. Meter schon zu Cts. 28, 35, 45, 55, 65, 85, 1.15, allerfeinste 2.4—3.25. Wir liefern meter-, roben- oder stückweise franko ins Haus an Private und vers. Muster aller Damen-, Herrenkleider- u. Restonstoffe zu reduz. Preisen. Neueste Modebilder gratis. **Oettinger & Cie.,** Centralhof, Zürich.